



MUSEION GEDENKT SVEN SACHSALBER

Museion gedenkt mit einer [Podcast-Erzählung](#) dem im Dezember frühzeitig verstorbenen Südtiroler Künstler **Sven Sachsalber** (Latsch, Vinschgau 1987-2020). Mara Lea Hohn, Nadia Tamanini und Nicole Fersko lesen einen Text des Künstlers **Markus Vater**, der 2014 im Rahmen der [Ausstellung Hands von Sven Sachsalber im Museion](#) veröffentlicht wurde.

Versuchen, dem Lauf dieses Stroms zu folgen: das vollzieht der Künstler Markus Vater in seiner Erzählung. Der "Strom" ist Sven Sachsalber. Im Nachnamen des Autors des Beitrags, Markus Vater, hallt ein Spiel zwischen Namen, Bedeutung und Thema der Ausstellung wider, denn diese war tatsächlich der **Beziehung zwischen Vater und Sohn**, ihrer Geschichte und der Art und Weise, in der Kunst Beziehungen schaffen und erzählen kann, gewidmet.

Der Audiobeitrag knüpft an eine Veranstaltungsreihe, die im Rahmen des neuen Formats der **Museion Passage** entstanden sind. Der Bereich im Erdgeschoss des Museums öffnet sich hier als **Ort der Begegnung zwischen dem Publikum, der Sammlung des Museion und aktuellen Ereignissen**. Auch wenn die Passage aufgrund von Covid derzeit nicht zugänglich ist, trägt Museion seine Stimme und Präsenz durch digitale Initiativen und Kanäle nach außen.

[Podcast anhören.](#)

- Sven Sachsalber, "Hands – Die rothaarigen sind gescheit – aber auch sehr sensibel", MUSEION PROJECT ROOM. Kuratiert von Frida Carazzato. Installation views, Museion Bozen/Bolzano. Foto: Augustin Ochsenreiter. © Museion
- Sven Sachsalber, "Hands – Die rothaarigen sind gescheit – aber auch sehr sensibel", MUSEION PROJECT ROOM. Kuratiert von Frida Carazzato. Installation views, Museion Bozen/Bolzano. Foto:



Augustin Ochsenreiter. © Museion